

Pressemitteilung

Uni-Kunst präsentiert das Konzert »End of Time«

Zeitloses Orgel- und Violinkonzert im Lichthof der LMU

Zeit: 20. Januar, 19 Uhr
Ort: Hauptgebäude der LMU
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München
Eintritt: 12,-/6,- (erm.)
VVK: Bei allen München-Ticket-Vorverkaufsstellen,
AStA der TU in der Arcisstr. 17
15. bis 19. Januar, 17-18.30 Uhr im Lichthof LMU

Die Zeit und ihre Begrenzung ist das Leitmotiv des Januar-Konzertes der Veranstaltungsreihe Uni-Kunst. Unter dem Titel »End of Time« spannen Angela Metzger an der Weiße-Rose Orgel und Martina Trumpp an der Geige einen Bogen über mehrere Jahrhunderte hinweg mit Werken, die aus der Zeit gefallen scheinen oder schlicht zeitlos sind. Ein außergewöhnliches Lichtkonzept greift die Frage nach dem Ende der Zeit auf und ermöglicht dem Zuhörer eine weitere Ebene der Wahrnehmung.

Das Programm bietet nicht nur Solowerke für Violine oder Orgel, sondern auch das Zusammenspiel beider Instrumente. Die Kompositionen sind passend für den einzigartigen Klang im Lichthof der LMU ausgewählt und schicken die Zuhörer auf eine Reise durch die Zeit. Die Spannweite reicht dabei vom zeitlosen Johann Sebastian Bach bis hin zu dem zeitgenössischen Komponisten Markus Lehmann-Horn, der vor allem durch seine Filmmusik, wie beispielsweise für den Kinderfilm »TKKG – Das Geheimnis um die rätselhafte Mind-Machine« bekannt geworden ist. Das aus der Gegenwart entrückte Werk »Fratres« des bekannten Komponisten Arvo Pärt kombiniert Orgel und Violine und hinterfragt dabei durch seine sakralen Klänge das moderne Zeitverständnis.



Denn mehr als je zuvor stehen Computer und Smartphones die Zeit. Gleichzeitig versuchen Menschen Zeit zu konservieren, zu messen, einzuteilen oder zu verlängern, denn: Die Zeit ist endlich. Visuals und Lichtspiele von Alexandra Rogalli und anderen Studierenden interpretieren deshalb die Zeit in einer weiteren Facette. Bunte Linien, die sich immer weiterschlingeln, und Farbkreise, die implodieren, stehen stellvertretend für den Fluss der Zeit. In den Lichthof projiziert, ermöglichen diese Reflexionen dem Zuhörer und Zuschauer ein multisensorisches Erlebnis im Takt der Musik.

Programm

Beginn um 19:00 Uhr

Einlass ab 18:00 Uhr

1. Begrüßung
2. Teil 1 (45 min)
3. Pause (20 min)
4. Teil 2 (30 min)

Angela Metzger und Martina Trumpp: Die Künstlerinnen

Angela Metzger hat Kirchenmusik und Konzertfach Orgel mit Meisterklasse bei Edgar Krapp und Bernhard Haas an der Münchner Musikhochschule studiert. Zudem war sie Stipendiatin des Cusanuswerks, erhielt das Deutschlandstipendium und wurde von »Live Music Now« gefördert. Sie ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Orgelwettbewerbe, wie dem ARD-Wettbewerb und dem Bayernwerk Kulturpreis. Ihre Engagements führten sie zu den Orgelfestivals von Bad Homburg, Toulouse und Turin sowie zum Barockfestival Varaždin. Sie gastierte in Europa, Ägypten und in der Philharmonie Essen, der Musashino Civic Cultural Hall Tokyo und dem Royal Opera House Muscat (Oman).

Martina Trumpp arbeitete unter anderem mit dem Wiener Kammerorchester, dem Kurpfälzischen Kammerorchester, dem Georgischen Kammerorchester und den Düsseldorfer Synchronikern in Konzerthaus Stockholm, dem Konzerthaus Wien und der Laeishalle Hamburg. Sie studierte an der HfM Würzburg, mit Ingolf Turban und Ana Chumachenko an der HMT München, mit Salvatore Accardo in Cremona und mit Philippe Grafin in Brüssel. Nach vorzeitig abgelegtem Abitur schloss sie zusätzlich Studien in Musikwissenschaft, Pädagogik und Mathematik ab und unterrichtete als Hauptfachdozentin an der Musikhochschule Trossingen. Derzeit ist sie Leiterin des »D>Accord, das Klassikfestival« und der »Schubertiade Schloss Eyb«.

Uni-Kunst: Das Organisationsteam

Die Veranstaltungsreihe Uni-Kunst wird von einem kleinen Team aus ehrenamtlich arbeitenden Studierenden organisiert, die sich aus verschiedenen Studiengängen und Fachsemestern zusammensetzen. Das Team legt nicht nur Wert darauf, gemeinsam mit den Mitarbeitern der LMU hochkarätige Veranstaltungen mit renommierten Künstlern und Künstlerinnen zu organisieren, sondern steckt auch viel Liebe in die Dekoration und Bewirtung, um den Gästen ein vielseitiges Erlebnis zu ermöglichen.

Ein wichtiger Bestandteil dieser kulturellen Veranstaltungen ist die Weiße-Rose Orgel, die nach dem Zweiten Weltkrieg als klingendes Mahnmal für den Widerstand gegen den Nationalsozialismus in den zerstörten LMU Lichthof eingebaut wurde. Allerdings bespielte niemand die Orgel regelmäßig, weshalb sie in Vergessenheit geriet. 2012/13 konnte sie dank Spendengeldern wieder instand gesetzt werden und begründete die Idee von Uni-Kunst, das klassische Musikinstrument einem studentischen Publikum in einer neuen Sichtweise zu präsentieren.

Neben dem klassischen Konzert im Januar veranstaltet Uni-Kunst jedes Jahr ein Filmkonzert im Herbst, bei dem die Weiße-Rose Orgel als Begleitung eines Stummfilmes dient. Am 11. November 2018 untermalt Andreas Benz Sketche aus »Dick und Doof«.